APRIL 2010

VERBANDSNACHRICHTEN DES BERLINER TISCH-TENNIS VERBANDES

German Open 2010 in Berlin

Neben den Weltstars waren auch als Unparteiische zahlreiche Berliner Schiedsrichter im Einsatz.

Obere Reihe von links: Stefan Glanz, Martin Klotz, Roland Dallmann, Ludolf Sonnabend, Alexander Ohle, Dieter Balzer, Richard Plötz, Wolfgang Haupt, Toralf Schley
Mittlere Reihe v. links: Harry Kohl, Gunter Justin, Torsten Göhring, Rainer Hoffmann (WTTV), Gerd Paulke, TinTut Thein, Peter Wilke, Walter Zickert, Matthias Wagner
Untere Reihe v. links: Manfred Schönebaum, Markus Baisch, Gerhard Schnabel, Börje Karlsson, Wolfgang Müller, Dr. Werner Krecek, Klaus Becker, Gunter Heinitz (SÄTTV)
Es fehlen Edith Lersow, Achim Plötz, Martin Becker, Stefan Labitzke, Christian Nohl, Michael Winkler, Peter Wolff, Stefan Wollschläger.

Der Verbandsschiedsrichterausschuss des BTTV möchte sich bei Euch für Euren Einsatz als Schiedsrichter bei den German Open in Berlin recht herzlich bedanken. Auch die OSR (Gerhard Schnabel, Markus Baisch und Börje Karlsson) waren mit Euren Leistungen sehr zufrieden und bedanken sich für Euren Einsatz.

Walter Zickert, VSRO

Deutschlandpokal 2010
Das Ergebnis im Deutschlandpokal 2010 war das Schlechteste seit langem…

Foto: F. Koziolek

Zum Abschluss der Saison setzte sich der Negativtrend im Nachwuchsbereich weiter fort. Bereits die Norddeutschen Meisterschaften ließen erkennen, wie groß der Abstand zur Deutschen Spitze ist. In der Jungen- und Mädchenklasse könnten sich keiner für die jeweiligen Deutschen Meisterschaften qualifizieren, folglich wurde auch keine Mädchenmannschaft gemeldet. Die Jungenmannschaft wurde in den sog. C-Pool eingestuft, d.h. sie gehört nach Ansicht der verantwortlichen Gremien des DTTB`s nicht einmal zu den ersten 14 Jungenmannschaften der Bundesrepublik.

Leider bestätigte unsere Jungenmannschaft mit Daniel Bartels, Marius Gehler, Alexander Wrobel (alle RFü) und Albert Piwonski (CfL) ihren Setzplatz 15. Die Schülerinnenmannschaft mit Mareike Jünemann, Rovanne Greve (beide Vfl Tegel) und Sandra Koseler (TTC Neukölln) erspielten einen soliden 11. Platz nach Siegen über Sachsen Anhalt, Brandenburg und Saarland bei Niederlagen gegen Schleswig-Holstein Bayern und Hamburg.
Unsere Schülermannschaft mit Colin Gundlach (TuSLi) Marcus Hilker (KSVA) und Mario Freitag (CfL) und Nachrücker Niko Zeidler (TuSLi), ersetzte Christian Helm der am Vorbereitungslehrgang nicht teilnehmen konnte, wurde vom DTTB in den A-Pool gesetzt, d.h. eine Platzierung unter den ersten acht war machbar.

Diese Setzung konnte leider nicht bestätigt werden. Gegen die „großen“ Verbände Bayern, BaWü und Niedersachen gab es die erwarteten Niederlagen, in dem alles entscheiden Zwischenrundenspiel gegen die Pfalz müsste wir uns leider nach spannenden Spielverlauf mit 2:4 beugen. Mit einem Sieg gegen Sachsen-Anhalt und zwei weiteren Niederlagen in den Platzierungsspielen errang man einen nüchternen 12.Platz.
Was nun bleibt ist die Erkenntnis, das Berlin (wie in der Verbandsausgabe Juni 2009 bereits angekündigt) noch ein weiteres Jahr keine bedeutenden Ergebnisse auf Bundesebene erspielten wird. Wir haben mit Belana Gawolek Jahrg. 1999 (4.und 6. Platz bei der sog 3.Stufe), Marcus Hilker Jahrg. 1998 und Mario Freitag (D/C – Minikader) und Mareike Jünemann Jahrg. 1997 sehr junge, leistungsbereite Spieler/innen, welche es optimal zu fördern gilt. Spieler/innen, welche lediglich dreimal pro Woche Tischtennis „spielen“ trotz überdurchschnittlichen Talents, haben auf DTTB – Bundesebene im A-Schüler- Jugendbereich nichts Verloren.
Zacho

Abschied nach 18 Jahren

Zum Beginn der Spielzeit 2009 / 2010 fehlte im Leistungssportausschuss des DTTB erstmalig seit 1991 ein Name. Unser Verbandspräsident, Jörg Dampke, ist nach fast zwei Jahrzehnten aus dem Leistungssport-ausschuss auf Bundesebene ausgeschieden. Bei zahlreichen Top-Veranstaltungen war er in der Turnierleitung tätig oder kam als Mitglied des Schiedsgerichtes zum Einsatz. In der Ausschussarbeit hat er mit seinem großen Sachverstand zahlreiche Diskussionen auf den Weg gebracht und dabei stets über den berühmten Tellerrand hinausgeblickt. Ein Schwerpunkt seines Wirkens war die Förderung des Jugend- und Juniorensports. Ein weiteres kaum übersehbares Zeichen seines großen Engagements ist nicht zuletzt die Tatsache, dass innerhalb von anderthalb Jahren zweimal die German Open in Berlin ihre Austragung fanden. Somit war der Rahmen seiner Verabschiedung anlässlich des gerade genannten Turniers hier in Berlin im letzten Monat sehr passend. Am Samstagnachmittag wurde Jörg Dampke für seine Arbeit im Ausschuss durch die Vizepräsidentin Leistungssport, Heike Ahlert, geehrt. Zum Abschied bekam er eine Skulptur aus von Kindern bemalten Tischtennisbällen, die zu einer Pyramide getürmt sind.

Foto: Stefan Glanz

Jörg Dampke erhält von DTTB-Vizepräsidentin, Heike Ahlert, eine Skulptur zum Abschied aus dem DTTB-Leistungssportausschuss. Im Hintergrund steht Gerhard Schnabel (ByTTV), der ebenfalls aus dem Ausschuss ausgeschieden ist.

Bericht Deutschland – Pokal Jungen 2010

Auch mit 4 : 1 kann man noch 15. werden...

Die Berliner Mannschaft bestand aus Daniel Bartels, Marius Gehler, Albert Piwonski, Alexander Wrobel und Coach Jan Kap-herr. Mit unterschiedlicher Motivation reiste man zu dieser Bundesveranstaltung, weil die wenig erquicklichen überregionalen Ergebnisse eine Setzung in den C –Pool zur Folge hatten. Dies bedeutete, dass maximal nur der 9. Platz erreichbar war.
Trotz dieser Einschränkung wurde das Turnier ernsthaft und professionell angegangen, da man ja mit dem 9. und 10. Rang einen Beitrag zur Sicherung der Leistungsförderungsstufe und somit der eigenen Trainingsbedingungen leisten konnte. Vor Hessen und mit Niedersachsen in der Halle konnte man nach frühem Footing und Frühstück optimale Einspielmöglichkeiten in Anspruch nehmen. Diese Vorbereitung zahlte sich dann auch den Spielen gegen Bremen (4 : 1) und Sachsen – Anhalt (4 : 0)im C – Pool aus. Neben Gehler und Bartels kam gegen Bremen Wrobel und gegen Sachsen – Anhalt Piwonski zum Einsatz. Letzterer schlug im Gegensatz zu Wrobel die Nummer 1 Chris Fischer und ermöglichte somit das klare Ergebnis. Die Mannschaft setzte durchgängig auf die norddeutschen Vizemeister im Doppel Bartels/Gehler.
Das wichtige Spiel in der Zwischenrunde gegen Rheinland wurde mit der einhellig als stärkste Mannschaft eingeschätzten Besetzung Bartels, Piwonski, Gehler gespielt. Knapp aber sicher gewann Daniel gegen die Nummer zwei und Albert kämpfte die Nummer eins im fünften Satz mit dem Minimalabstand nieder. Ein guter Start... Gehler verpasste nach heiß umkämpften Spiel die 3:0 Führung und auch das Doppel wurde verloren. Die taktische Raffinesse des langen Schupfballs hatte Akteure und Trainer vor unlösbare Aufgaben gestellt. Das Spiel wurde also spannend und Daniel ging geschwächt von drei Fünf-Satz-Spielen an den Start und behielt wieder im fünften die Oberhand. Phasenweise traumwandlerisch sicher und risikobewusst interpretierte er diese wichtigen und engen Situationen. Marius mühte sich, vielleicht etwas übermotiviert, vergeblich mit der Zwei des Gegners und blieb hier hinter seinen Möglichkeiten zurück. Im Entscheidungsspiel der Nummer Zwei (Albert) gegen die Drei des Gegners sah es bis zum 0 : 2 sehr schlecht für Albert aus. Er hatte den zweiten Satz sogar zu 3 oder so verloren. Was dann kam war eine tolle kämpferische Leistung die mit zwei Satzgewinnen aber leider nicht mit dem Sieg belohnt wurde. Das finstere Ergebnis 3:4 gegen einen schlagbaren Gegner hatte nicht nur die schlechte Platzierung, sondern auch das erneute Spielen gegen Bremen und Sachsen-Anhalt um die Plätze 15-17 zur Folge. Mit Bartels, Piwonski, Wrobel wurden beide Partien sicher gewonnen...
Daniel bestätigte seine Meldung als Nummer eins mit einer 6:1 Bilanz und erntet somit die Früchte seiner technischen Weiterentwicklung im Bereich der beidseitigen Angriffseröffnung, dem parallelen Spiel und den so unglaublich wichtigen kurz – kurz Situationen. Positiv auf jeden Fall auch der Auftritt von Albert der sich mit sehr gutem Wettkampfverhalten und taktischer Flexibilität in den wichtigen Situationen vor allem mit der Rückhand Vorteile verschaffen konnte. Marius konnte vor allem im Doppel überzeugen und phasenweise dominieren. Nach monatelanger Überzeugungsarbeit durch den Coach setzte er mit Augenmaß und Zielsicherheit das eingeforderte Rückschlagkonzept mit kurzen Bällen und überraschenden Flips um. Für Marius und Alex gilt jedoch immer noch, dass Beinarbeit, Athletik und unzerstörbarer Siegeswille für weitere Fortschritte unbedingte und unausweichliche Voraussetzung sind.

Allgemein setzt sich bei den besseren Verbänden der Trend zur Vereinheitlichung der Spielsysteme fort. Es wird vorhandorientiert und beidseitig gespielt. Die Bewegungsumfänge der Schlagtechniken werden an den vom Gegner erzeugten Druck angepasst. Zwischen den Schlägen befindet sich der Schläger in der Orientierungsphase immer vor dem Körper, so dass Vorhand und Rückhand gespielt werden kann. Besonders gut kann man sehen, dass viel an der Beinarbeit im Bezug auf die Balance gearbeitet wird, um immer wieder in eine Position zu gelangen, aus der sicheres und druckvolles Spiel möglich ist. Im Bereich des Rückschlags werden jetzt auch die als eher geradlinig bekannten Verbände kreativer...

Tja ein guter Tischtennisspieler muss nichts weiter als unglaublich geschickt, schnell, kräftig und mit außergewöhnlicher Wahrnehmung ausgestattet sein. Zusätzlich muss er wie ein gestörter trainieren um den hohen Anforderungen an die dauerhafte athletische und technische Weiterentwicklung gerecht zu werden. Von all dem darf er auch nie frustriert sein vor allem nicht im Wettkampf... nichts leichter als das.

Jan von Kap-herr

AMTLICHE NACHRICHTEN

April 2010

VERBANDSPOST

Die nächste Verbandspost ist am 20. Mai abholbereit.
An diesem Tag (Donnerstag) bleibt die Geschäftsstelle bis 18.00 Uhr geöffnet.

JAHRBUCH / ANSCHRIFTENVERZEICHNIS 2009/10

S. 31 DJK Blau-Weiss S: Hans-Ulrich Schlegel, Torstr. 231, 10115 Berlin
Tel: 978 94 303, mobil: 01577 430 34 77, Mail: ullice@web.de

VERBANDSTAG

Der Verbandstag findet am Mittwoch, 16.06.2010, um 18.00 Uhr im Haus des Betriebssportverbandes, Saal, 2. Etage, Arcostr. 11-19, 10587 Berlin-Charlottenburg, statt. Der Antragsschluss zum diesjährigen Verbandstag ist am Dienstag, den 18.05.2010 Eingang in der Geschäftsstelle.

WECHSEL DER SPIELBERECHTIGUNG

Anträge auf Wechsel der Spielberechtigung sind bis zum 31. Mai zu stellen (WO, Abschnitt B).

Alle Wechsel sind fristgerecht über bettv.tischtennislive.de einzugeben. Bei tischtennislive-internen Wechseln besteht die Möglichkeit ein Formular auszudrucken und unterschreiben zu lassen. Es wird den Vereinen empfohlen sich vom wechselnden Spieler eine Unterschrift einzuholen, dem Verband gegenüber ist dies nicht mehr notwendig. Bei Wechseln aus anderen Verbänden / Ausland ist es ebenfalls empfehlenswert eine Unterschrift einzuholen.
Bei Wechseln aus dem Ausland muss ein unterschriebener Ausdruck des Antrages zusätzlich an den DTTB geschickt werden:
Deutscher Tischtennis-Bund e. V. Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt am Main
Die Spielberechtigung für den bisherigen Verein bleibt bis zum darauffolgenden 30. Juni bestehen.

DEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFTEN FÜR VERBANDSKLASSEN

Die Deutschen Einzelmeisterschaften für Verbandsklassen finden am 12. und 13. Juni 2010 in Rüsselsheim statt. Gespielt wird Einzel und Doppel geteilt nach A- (Verbandsliga, Landesliga), B- (Bezirksliga, Bezirksklasse) und C-Klasse (Kreisliga und Kreisklassen). Die Teilnehmer tragen sämtliche Kosten selbst (Reise, Unterbringung und Startgeld in Höhe von 26,00 €). Interessierte Spieler-/innen bewerben sich bitte bis zum 7. Mai an bettv@t-online.de oder schriftlich an den Berliner Tisch-Tennis Verband, Paul-Heyse-Str. 29, 10407 Berlin. Der Sportausschuss wird die Teilnehmer-/innen anschließend nominieren. Die Ausschreibung ist unter www.bettv.de einzusehen.

TERMINE

Verbandstag
Der Verbandstag des BTTV findet am 16.06.2010 um 18.00 Uhr im Haus des Betriebssportverbandes, Saal, 2. Etage, Arcostr. 11-19, 10587 Berlin-Charlottenburg, statt.

TURNIERE – TERMINE

13.-16.05.2010	Tegel Open Ausrichter: VfL Tegel	Ort: Hatzfeldtallee
22.-24.05.2010	Contra Open Ausrichter: SV Lichtenberg 47	Ort: Sportforum Hohenschönhausen
22.-24.05.2010	Deutsche Einzelmeisterschaften der Senioren Ausrichter: TTC Borussia Spandau	Ort: Horst-Korber-Sportzentrum

Jugend

Ausschreibungen zu den Jugendturnieren findet man auch unter www.leistungsliste.net

02.05.2010	C- Schüler Bestenspiele Ausrichter: 3B Berlin TT	Ort: große Spielhalle, Paul-Heyse-Str. 25
05./06.05.2010	Jugend Trainiert für Olympia Bundesfinale BTTV-Schulsportausschuss	Ort: Horst-Korber-Sportzentrum
29./30.05.2010	BEM B-Schüler/-innen Ausrichter: TSV Rudow 1888	Ort: Hanna-Ahrendt-Schule, Elfriede-Kuhr-Str.11

TURNIERE – ERGEBNISSE

Damen

Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaften der Senioren (17./18.04.10 – Mölln)

Seniorinnen 40	**Seniorinnen 50**	**Seniorinnen 60**
1. SV Aufbau Parchim	1. Bargfelder SV	**1. TTC Neukölln**
2. TSV Holtum (Geest)	2. RSV Braunschweig	2. ESV Lüneburg
3. TTC Neukölln	**3. TTC Neukölln**	3. TSV 1860 Stralsund

Deutsche Pokalmeisterschaften für Verbandsklassen, Qualifikation (10.04.10 – 3B Berlin TT)

A-Klasse
3B Berlin TT – SC Siemensstadt 4:2

B-Klasse
TTC Neukölln – TuS Hohenschönhausen 4:0, o. Sp.

C-Klasse
SC Siemensstadt – BTTC Meteor 4:0

Herren

Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaften der Senioren (17./18.04.10 – Mölln)

Senioren 40	**Senioren 50**	**Senioren 60**
1. SC Charlottenburg	1. Oberalster VfW	1. SV Werder Bremen
2. MTV Tostedt	**2. Tennis Borussia**	2. Oberalster VfW
3. TTC Finow GEWO Eberswalde	3. Kieler TTK GW	**3. Spandauer TTC**

Deutsche Pokalmeisterschaften für Verbandsklassen, Qualifikation (10.04.10 – 3B Berlin TT)

A-Klasse
SC Charlottenburg – Hertha BSC 4:1

B-Klasse
3B Berlin TT – TSC Berlin 1893 4:2

C-Klasse
VfB Hermsdorf – 3B Berlin TT 4:1

Mädchen

AT (18.04.10 – OSC Schöneberg)
1. Julia Loell (TuS Lichterfelde)
2. Jessica Meyer (TuS Lichterfelde)
3. Sophie Böhl (VfK Südwest)
3. Alina Geister (Lichtenrader SC)

Impressum

Herausgeber: Berliner Tisch-Tennis Verband e.V.
Paul-Heyse-Straße 29, 10407 Berlin
Telefon: 892 91 76 Telefax: 892 11 37
e-mail: bettv@t-online.de
internet: www.bettv.de

Verantwortlich für den Inhalt: Jörg Dampke

Redaktion: Kirstin Herlemann
Alt-Tempelhof 36, 12103 Berlin
Telefon: 23 36 23 00
e-mail: k_herlemann@arcor.de

Jungen

AT 1. Klasse (17. / 18.04.10 – 3B Berlin TT)
1. Marc Franke (VfK Südwest)
2. Carlos Schütze (Hertha BSC)
3. Koray Karakiz (TSV Rudow 1888)
3. Martin Xu (VfK Südwest)

AT 2. Klasse (17. / 18.04.10 – 3B Berlin TT)
1. Jonas Geist (SG Bergmann Borsig), aufgestiegen
2. Benjamin Nadolczak (SV BW Petershagen), aufgestiegen
3. Marcus Nitzsche (3B Berlin TT)
3. Björn Gutschmann (3B Berlin TT)

AT 3. Klasse (17. / 18.04.10 – 3B Berlin TT)
1. Pascal Neef (SV Berliner Brauereien), aufgestiegen
2. Philipp Erdmann (SV Motor Wildau), aufgestiegen
3. Tilman Dreßler (TTC Neukölln)
3. Jonas Nolte (SG Rota Prenzlauer Berg)

AT 4. Klasse (17. / 18.04.10 – 3B Berlin TT)
1. Niclas Boldt (Lichtenrader SC), aufgestiegen
2. Jonas Nolte (SG Rota Prenzlauer Berg), aufgestiegen
3. Tobias Carstensen (DJK Blau-Weiss)
3. Teetje Stark (TuS Lichterfelde)

A-Schülerinnen

AT (18.04.10 – OSC Schöneberg)
1. Jessica Meyer (TuS Lichterfelde)
2. Iselin Kirchhof (ASV Berlin)
3. Valeriya Sokolova (TTC Borussia Spandau)
3. Sophie Böhl (VfK Südwest)

A-Schüler

AT 1. Klasse (13. / 14.03.10 – VfK Berlin-Südwest)
1. Robin Mitbach (VfK Südwest)
2. Martin Ziran Xu (VfK Südwest)
3. Tobias Krause (TTC Borussia Spandau)
3. Tony Sonnenberg (SG Bergmann Borsig)

AT 1. Klasse (17. / 18.04.10 – TuS Lichterfelde)
1. Robin Mitbach (VfK Südwest)
2. Tony Sonnenberg (SG Bergmann Borsig)
3. Tom Isecke (3B Berlin TT)
3. Alain Goldberg (Hertha BSC)

AT 2. Klasse (13. / 14.03.10 – VfK Berlin-Südwest)
1. Hossein Golparavan-Tehrani (TTC Blau Gold), aufgestiegen
2. Felix Mangold (TuS Lichterfelde), aufgestiegen
3. Bela Budde (OSC Schöneberg)
3. Jakob Brockmann (TuS Lichterfelde)

AT 2. Klasse (17. / 18.04.10 – TuS Lichterfelde)
1. Jeremy Nagel (CfL Berlin 65), aufgestiegen
2. Pablo Gunkel (TuS Lichterfelde), aufgestiegen
3. Keanu Schwenke (Lichtenrader SC)
3. Rodrigo Morales-Dussel (VfK Südwest)

AT 3. Klasse (13. / 14.03.10 – VfK Berlin-Südwest)
1. Mike Pollow (TuS Buckow), aufgestiegen
2. Nico Proschek (TSV Rudow 1888), aufgestiegen
3. Johannes Boche (Köpenicker SV Ajax), aufgestiegen
3. Sebastian Michels (TTC Düppel), aufgestiegen
5. Niklas Rüffer (TuS Lichterfelde), aufgestiegen
5. Jannek Hurtmanns (TTC Düppel), aufgestiegen
5. Robin Toebs (SC Charlottenburg), aufgestiegen
5. Marc Roffe (DJK Blau-Weiss), aufgestiegen

AT 3. Klasse (17. / 18.04.10 – TuS Lichterfelde)
1. Mohammad-Ali Golparavan-Tehrani (TTC Blau Gold), aufgestiegen
2. Ramazan Akasak (TTC Blau Gold), aufgestiegen
3. Daniel Immer (TuS Lichterfelde), aufgestiegen
3. Emil Heusinger (SG Rotation Prenzlauer Berg), aufgestiegen

B-Schülerinnen

AT (17.04.10 – OSC Schöneberg)
1. Valeriya Sokolova (TTC Borussia Spandau)
2. Arina Spektor (3B Berlin TT)
3. Alicia Sachansky (TSV Marzahner Füchse)
3. Sara Wolff (VfK Südwest)

B-Schüler

AT 1. Klasse (17. / 18.04.10 – VfB Stern Marzahn)
1. Jeremy Nagel (CfL Berlin 65)
2. Max Steiner (TSV Rudow 1888)
3. Oliver Goihl (CfL Berlin 65)
3. Levi Geiger (TTC Neukölln)

AT 2. Klasse (17. / 18.04.10 – VfB Stern Marzahn)
1. Florian Gottschalk (Köpenicker SV Ajax), aufgestiegen
2. Le Quang Tews (VfB Stern Marzahn), aufgestiegen
3. Leonardo Keitel (TSV Marzahner Füchse), aufgestiegen
3. Nico Proschek (TSV Rudow 1888), aufgestiegen

AT 3. Klasse (17. / 18.04.10 – VfB Stern Marzahn)
1. Henrik Wilke (SF Kladow), aufgestiegen
2. Jan Wehrhahn (VfK Südwest), aufgestiegen
3. David Grünwald (SG Rota Prenzlauer Berg), aufgestiegen
3. Björn Gradel (VfB Stern Marzahn), aufgestiegen

Wir könnten die technischen Merkmale dieses neuen Hochleistungsbelags wissenschaftlich erläutern, nicht aber dieses unglaubliche Spielgefühl. Sparen wir uns also technische Details und Laborergebnisse und kommen direkt zum Kern der Sache: **IT'S MAGIC!**

www.andro.de

andro